

Info-Service

Info Nr. 06/10 vom 12.07.2010

Pressedienst

Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven
Telefon +49 471 4820716
Telefax +49 471 4820755
presse@dsm.museum
<http://www.dsm.museum>

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr
1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.

Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.

Zur schnelleren Informationsübermittlung tragen Sie sich bitte in unseren elektronischen Verteiler ein. Eine kurze Nachricht an presse@dsm.museum genügt, und Sie erhalten die Presseinfos des DSM künftig komfortabel per E-Mail.

Maritime Großaktion im Alten Hafen

Bremerhavens DGzRS-Kreuzer HERMANN RUDOLF MEYER geht vom 23. bis 25. Juli im Museumshafen vor Anker

Lang ist es her, seitdem das letzte Mal ein aktives Schiff der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in den Alten Hafen geschippert ist, aber dass ein Seenotkreuzer alle vier Brücken passiert hat, ist schon etwas ganz besonderes. So wird es am 23. Juli geschehen, wenn Bremerhavens Rettungskreuzer HERMANN RUDOLF MEYER sich anlässlich des Tags der Seenotretter auf den Weg in den Alten Hafen macht.

Zustande gekommen ist dieses besondere Ereignis durch die gute und langjährige Beziehung des Deutschen Schifffahrtsmuseums zur DGzRS. Gero Klemke, zuständig für die Museumspädagogik im DSM und selbst ehemaliger Seenotretter, geht schon seit längerem der Gedanke durch den Kopf, der Öffentlichkeit einmal einen aktiven Seenotrettungskreuzer aus nächster Nähe zu präsentieren. Laut Klemke ist es ein noch nie da gewesenes Spektakel, einen Seenotrettungskreuzer aus dem Dienst heraus für eine Veranstaltung zu gewinnen und daher ein großer Verdienst der Mannschaft, sich und ihr Schiff für diese Aktion zur Verfügung zu stellen. Für die Zeit, in der die HERMANN RUDOLF MEYER im Museumshafen liegt, wird die HANNES GLOGNER als Ersatzkreuzer in Bereitschaft stehen.

Geplant ist, dass die HERMANN RUDOLF MEYER am Freitag, den 23. Juli ab 15.00 Uhr auf Standby geht, das bedeutet, dass sie zu diesem Zeitpunkt bereits die Schleuse zum Neuen Hafen passiert hat und im Hafenbecken auf die Öffnungen der beiden Rollklappbrücken an der H.-H.-Meier-Straße, der neuen gläsernen Havenbrücke und der so genannten Holländerbrücke wartet. Für diese maritime Großaktion steht ein Zeitfenster zwischen 15.00 und 16.00 Uhr zur Verfügung.

Um das enge Nadelöhr an der Holländerbrücke passieren zu können, muss das Museumsschiff EMMA des DSM extra um eine Länge verholt werden. Der Kreuzer geht dann an den ehemaligen Liegeplatz der GRÖNLAND, vor der Bark SEUTE DEERN, im Alten Hafen vor Anker.

Am Samstag den 24. Juli und Sonntag den 25. Juli ist dann von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr „Open Ship“. Die Mannschaft der HERMANN RUDOLF MEYER bietet ein vielfältiges und spannendes Programm für Jung und Alt. Beispielsweise können die Brücke, das Bordhospital, sowie Arbeits- und Mannschaftsräume besichtigt werden oder mit dem Tochterboot eine Runde durch den Alten Hafen gedreht werden, was besonders für die kleinen Besucher ein großer Spaß sein wird.

Parallel zu den Darbietungen der DGzRS bietet das DSM zum Tag der Seenotretter ein eigenes Programm auf dem historischen Rettungskreuzer HANS LÜKEN an. Dieses wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Montag den 26. Juli verlässt der Kreuzer dann vor 10.00 Uhr wieder den Museumshafen.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen auf der HERMANN RUDOLF MEYER ist kostenlos. Spenden sind allerdings herzlich willkommen.

Ansprechpartner ist die Presseabteilung (0471 4820716) oder die Museumspädagogik des DSM, Herr Gero Klemke (Tel. 0151 57233328).